



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

IO1: MMM Lehrplan

**MMM – MIGRANT
MENTORSHIP MODEL**

AGREEMENT NUMBER:
2017-1-SI01-KA204-035587



June 2019



AZ andragoškizavod



eurocultura
mobilità internazionale
liberi di muoversi, lavorare, sognare...



This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



MMM Lehrplan

Einführung

Die Entwicklung eines internationalen Lehrplans ist in Europa eine sehr schwierige Aufgabe, auch wenn er einen relativ ähnlichen historischen, bildungspolitischen und politischen Raum hat. Zentral organisierte Bildungssysteme (z.B. Italien, Frankreich) existieren neben kleinen föderalen Systemen (Bundesländer in Deutschland)..

In einigen Ländern wirkt sich die Architektur der Bologna-Reform auf die Lehrplanentwicklung an Haupt- und Realschulen und Schulen der Sekundarstufe II aus.

Die hoch entwickelten Lehrpläne dieser Programme und Bildungsprogramme sind als Modell für dieses Projekt nicht geeignet.

In diesem ERASMUS-Projekt haben wir das Ausbildungsmodell für Menschen mit Migrationshintergrund als Mentoren entwickelt und getestet, die andere Migranten und Flüchtlinge bei ihrer Ankunft im neuen Land betreuen und beraten..

Ziel ist es, den Neuankömmlingen die Integration in ihr Gastland zu erleichtern. Dies kann nicht immer nur von Lehrern allein geschehen, sondern sollte durch gegenseitige Mentorschaft und Unterstützung erleichtert werden.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Lehrplan mit zentralen Ideen und Methoden, mit ungefährem Unterrichtszeitpunkt zu entwickeln, der für jeden Lehrer leicht verständlich ist und leicht in der Arbeit mit Migranten umgesetzt werden kann.

Im Anhang, der während des gesamten Projekts kontinuierlich weiterentwickelt wurde, haben wir einige Beispiele für Lehrmethoden und -werkzeuge hinzugefügt, um deutlich zu machen, wie die allgemeinen Vorlagen "mit Leben gefüllt" werden können.

Alle Partner des Projekts arbeiten seit Jahren mit benachteiligten Zielgruppen zusammen. Gleichzeitig haben die Partner erkannt, dass man in der Zusammenarbeit mit Benachteiligten nie einem starren Schema folgen kann. Was im Vorjahr gut war (z.B. Methoden, Bilder, Inhalte), kann im nächsten Jahr nicht so wirksam sein, wenn sich z.B. die Art der Gruppe ändert.

So sollte dieser Lehrplan verstanden werden. Es gibt Vorschläge, Grundstrukturen, Methoden und Inhalte. Aber sie müssen immer wieder "mit Leben erfüllt" werden.

Es gibt noch einen weiteren Aspekt: Die Mentoren müssen auch lernen, die Rolle, in der sie arbeiten, neu zu definieren. Als Mentoren werden sie nicht mehr in der Rolle der Lernenden sein, sondern ihr eigenes Wissen weitergeben. In dieser Rolle müssen sie Berater und Mentoren sein, sie werden eine Gruppe im Gruppenunterricht leiten und gleichzeitig Lehrer und Peers sein. Die Ausbildung der Mentoren und dieser Lehrplan haben dies berücksichtigt



LITERACY - Basic level

Unterrichtsergebnis	Inhalte, Aktivitäten und Methoden	Unterrichtsvorschläge
<p>1. Einführung in die grundlegende Grammatik</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Alphabet und die Aussprache, • Einführung in Pronomen, Substantive, Verben und Zeit (Gegenwart und Vergangenheit), • Einführung in Sätze, Wortstellung, Konjunktionen, • Einführung in die Zahlen, • kann einen sehr begrenzten Grundwortschatz verwenden, kurze Sätze. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartenspiele mit Bildern, • Singen den Alphabet-Song ABC, • mit Zahlen und Datum. 	<p><i>Den Mentoren wird empfohlen, die bereits vorhandenen Kenntnisse über das Gastland zu überprüfen.</i></p> <p><i>Die Theorie sollte mit visueller Demonstration begleitet werden.</i></p> <p><i>Der Mentor sollte sich darauf konzentrieren, den Teilnehmern das relevante Vokabular beizubringen und sie zu ermutigen, Übersetzungshilfen zu verwenden.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Die Aktivitäten sollten mündliche Übungen, Diskussionen in Alltagssituationen und Erfahrungen beinhalten.</i></p>
<p>2. Persönliche Identifikation/ Familie und persönliche Beziehungen</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann einfache Fragen über persönliche Daten beantworten, Familie, • kann sich vorstellen, • kann eine begrenzte Anzahl der gebräuchlichsten Wörter und Phrasen verstehen (Grüße, einfache kurze Fragen verstehen), • kennt das Geburtsdatum und den Geburtsort, • kennt Familienmitglieder und Beziehungen, • kennt grundlegende Informationen über das Gastland. 	<p><i>Der Mentor sollte sich darauf konzentrieren, den Teilnehmern das relevante Grundwortschatz in der Sprache des Gastlandes zu vermitteln und versuchen, das Wissen in Alltagssituationen anzuwenden.</i></p> <p><i>Der Mentor sollte die Bedürfnisse der Teilnehmer berücksichtigen.</i></p>



<p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • who am I and where do I come from? • fills the membership card with personal data, • practises by using worksheets, board games and online games, • role play, group work. 	<p><i>Der Mentor sollte die Teilnehmer ermutigen, auf der Grundlage ihrer bisherigen Erfahrungen Beispiele zu finden und ihnen beibringen, wie sie das Vokabular im Alltag anwenden können.</i></p> <p><i>Der Mentor sollte die Teilnehmer ermutigen, sich mit nonverbaler Kommunikation auszudrücken.</i></p>
<p>3. Kennt die Emotionen/Körperteile</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt Emotionen und Gefühle (verletzt, glücklich, wütend ...), • kennt höfliche Sätze (Danke, bitte, mehr, genug...), • kennt grundlegende medizinische Wörter (Tabletten, Sirup, Tropfen ...), • kennt Körperteile (Kopf, Knöchel, Knie, Ellbogen...) <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel, Gruppenarbeit, Debatte, • - übt mit Hilfe des Boards, • - Methode der Beobachtung, Empfindung und Wahrnehmung, • - löst ein praktisches Beispiel aus der Praxis. 	
<p>4. Kann in den Laden gehen und Dinge kaufen</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Vokabular über Essen und Trinken, Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch, - wie man Dinge kauft oder verkauft, - kennt die Zahlen, zählt bis 10, 	<p><i>Den Mentoren wird empfohlen, das bereits vorhandene Wissen zu überprüfen.</i></p>



<p>Dauer: 3 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - weiß, wie man in einem Restaurant Speisen und Getränke bestellt, - weiß, wie man die Rechnung in einem Restaurant bezahlt. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel und Gruppenarbeit, • - arbeitet mit Bildern, Fotos, Karten, • - Spiele mit Zählen, • - praktische Übungen in der Praxis 	<p><i>Mentoren und Schüler sollten versuchen, Beispiele aus dem wirklichen Leben zu finden.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und sinnvoll, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>5. Kennt die grundlegenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo? - Wie? - Was? - Warum? - Wie viel? - Wie viele? - Richtungen (oben, unten, links, rechts) <p>Kennt Farben, Zahlen und Zahlen</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiß, wie man sich orientiert (Wo bin ich? Wo ist der Busbahnhof? Wo ist das nächstgelegene Krankenhaus? Wo kann ich meine Brille reparieren?), • - weiß, wie man Hilfe oder Unterstützung findet/bittet, • - weiß, wie man Anweisungen versteht und befolgt, • - kennt verschiedene Farben und deren Bedeutung. • (roter Stopp, gelb - gefährlich, grün - Sie können sicher gehen) <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming, • Rollenspiel, • Post-it-Methode, • praktische Übungen mit dem Einsatz von physischen Gegenständen und Arbeitsblättern. 	<p><i>Wann immer möglich und sinnvoll, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>6. Kenntnisse über Arbeit und Beruf/Bildungshintergrund</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Suche nach Arbeit, • Protokoll eines Vorstellungsgesprächs, • Arbeitserfahrungen, • formaler und informeller Bildungshintergrund, 	<p><i>Mentoren und Schüler sollten versuchen, Beispiele aus dem wirklichen Leben zu finden.</i></p>



<p>Dauer: 3 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch mit dem Arbeitgeber, • Vorstellungsgespräch, Rollenspiel. 	<p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden</i></p>
	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel, • Interview. 	
<p>7. Kenntnisse über Gesundheit und soziale Sicherheit</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hygiene und Gesundheitsversorgung, • die persönliche Gesundheit zu erhalten, • Kinderbetreuung (Kindergarten, Schule), • versteht das System und die sozialen Rechte, • Menschenrechte. 	<p><i>Mentoren sollten die Teilnehmer ermutigen, Beispiele aus ihren bisherigen Erfahrungen zu finden und verschiedene Systeme zu vergleichen.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Einhaltung der Hygiene und der persönlichen Pflege, • Rollenspiel, • Sehhilfen, E-Geräte, • löst praktische Beispiele in einem realen Szenario, • Verfahren zur Beobachtung, Wahrnehmung und Empfindung. 	



<p>8. Kennt das öffentliche und soziale Leben und die Hobbys</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none">• kann die notwendigen und relevanten/nützlichen Informationen finden,• kann sich orientieren,• kennt die öffentlichen Institutionen und ihre Rolle im Alltag (Gemeinde, Verwaltungseinheit, Polizei, Arbeitsamt, Bildungseinrichtungen),• lernt die Kultur, das Essen und die Traditionen des Gastlandes kennen,• Verhaltensregeln in der Gesellschaft (Grüße, Kleidung an öffentlichen Orten).	<p><i>Wann immer möglich und sinnvoll, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Mentoren und Schüler sollten versuchen, Beispiele aus dem wirklichen Leben zu finden.</i></p>
	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rollenspiel, Gruppenarbeit,• löst ein praktisches Beispiel in einem realen Szenario,• Besuche an Orten, an denen sie Informationen für sich selbst finden können.	

INSGESAMT: 24 Stunden



RECHNEN - Grundstufe

Unterrichtsergebnis	Inhalte, Aktivitäten und Methoden	Unterrichtsvorschläge
<p>1. Kenntnis des Wertes von Zahlen</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die numerische Skala, • Anordnen der Zahlen in der richtigen Reihenfolge von unten nach oben und umgekehrt, • wie man Zahlen zu höheren Zahlen kombiniert (Hunderter, Tausender ...). <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die numerische Skala, • - Anordnen der Zahlen in der richtigen Reihenfolge von unten nach oben und umgekehrt, • - wie man Zahlen zu höheren Zahlen kombiniert (Hunderte, Tausende....). 	<p><i>Den Mentoren wird empfohlen, das bereits vorhandene Wissen zu überprüfen.</i></p> <p><i>Die Theorie sollte von einer Art visueller Demonstration begleitet werden.</i></p> <p><i>Der Mentor sollte sich darauf konzentrieren, den Teilnehmern das relevante Vokabular beizubringen und sie zu ermutigen, Übersetzungshilfen zu verwenden.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>2. Kenntnis von Teilen des Ganzen</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Beziehung zwischen den Teilen des Ganzen: höhere Anzahl von Teilen des Ganzen führt zu kleineren Einzelteilen. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmt Teile des Ganzen, indem er sie misst, • schätzt den Ratenzinssatz für ein Bankkredit ohne Zinsen (längerer Zeitraum bedeutet niedrigere Zinssätze....), • übt mit Hilfe von Arbeitsblättern und Online-Spielen. 	<p><i>Den Mentoren wird empfohlen, das bereits vorhandene Wissen zu überprüfen.</i></p> <p><i>Der Mentor sollte sich darauf konzentrieren, den Teilnehmern ein Grundwortschatz zu vermitteln, der sich auf Teile des Ganzen in der Sprache des Gastlandes bezieht, und versuchen, das Wissen in Alltagssituationen anzuwenden.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>



<p>3. Kenntnis der grundlegenden mathematischen Operationen und deren Anwendung in der Praxis</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die vier grundlegenden mathematischen Operationen: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, • Demonstration von Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division unter Verwendung verschiedener Hilfsmittel <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • löst grundlegende mathematische Probleme aus dem Alltag, • praktische Übungen mit dem Einsatz von physischen Gegenständen und Arbeitsblättern. 	<p><i>Den Mentoren wird empfohlen, das bereits vorhandene Wissen zu überprüfen.</i></p> <p><i>Mentoren und Schüler sollten versuchen, Beispiele aus dem wirklichen Leben zu finden.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>4. Kenntnisse über die grundlegenden mathematischen Operationen mit einem Taschenrechner, Mobiltelefon, Tablett oder Computer</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Geräte und Werkzeuge, • Demonstration der grundlegenden mathematischen Operationen mit Hilfe eines Taschenrechners an verschiedenen Geräten. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Übungen auf der Grundlage von Arbeitsblättern und Beispielen aus der Praxis, • Sich mit verschiedenen Geräten vertraut machen. 	<p><i>Mentoren sollten überlegen, inwieweit die Teilnehmer mit dem Umgang mit den IKT-Hilfsmitteln vertraut sind und den Prozess an die Bedürfnisse der Teilnehmer anpassen.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>5. Knows how to calculate percentages</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Konzept der Prozentsätze, • Erklärung, wann und warum Prozentsätze im wirklichen Leben nützlich sind, • Demonstration der Berechnung von Prozentsätzen. 	<p><i>Die Mentoren sollten die Teilnehmer ermutigen, Beispiele aus ihrer eigenen Erfahrung zu finden und ihnen die Techniken der ungefähren Berechnung von Prozentsätzen ohne Rechner beibringen.</i></p>



<p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berechnet Prozentsätze im Alltag: Preisnachlässe, Inflationsrate, • löst Praxisbeispiele in der Praxis. 	<p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>6. Knows how to read and make simple statistical tables, knows how to calculate average values</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in verschiedene einfache statistische Tabellen, • Erklärung, wie und warum man Tabellen verwendet, Identifizierung von Tabellenkomponenten. 	<p><i>Die Mentoren sollten die Teilnehmer ermutigen, verschiedene Beispiele für Tabellen aus verschiedenen Quellen zu finden und den Zweck der Tabellen zu diskutieren.</i></p> <p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereitet eine einfache Tabelle vor (Teilnehmer, Alter der Teilnehmer, Durchschnittsalter der Teilnehmer), • liest Zufallsdaten aus verschiedenen Tabellen. 	
<p>7. Knows how to calculate the value of different currencies</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung, was der Wechselkurs der Währungen ist, • Erklärung, wo man die Wechselkurse findet, • Erklärung zur Berechnung der Wertdifferenz, praktische Übungen. 	<p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Mentoren sollten, wenn möglich, verschiedene Online-Währungsrechner präsentieren.</i></p>
	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berechnet den Wechselkurs für verschiedene Summen verschiedener Währungen, • berechnet den Preis eines ausgewählten Artikels in EU-Währung und Währungsland. 	



<p>8. Kenntnis des Ablesens von Entfernungen auf der Karte</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in eine Karte und wie man sie liest, • Kartenverhältnis - Demonstration der Darstellung von Entfernungen auf einer Karte. 	<p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berechnet einen Abstand von Punkt A zu Punkt B in verschiedenen Verhältniskarten, • verwendet Google Maps - Berechnung der Abstände zwischen zufällig ausgewählten Orten. 	
<p>9. Kenntnis der Bedeutung geometrischer Begriffe wie: Länge, Breite, Umfang, Fläche, weiß, wie man sie berechnet und misst</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Begriffe und Demonstration mit physischen Objekten, • Einführung in verschiedene metrische Einheiten (cm, dm, m) und Abmessungen, • Einführung in die Grundformeln für Umfang und Fläche. 	<p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p>
<p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berechnet die Umfänge und Flächen ausgewählter Formen, • berechnet die Wandflächen der Wände des Klassenzimmers. 	<p><i>Es sollten visuelle Lehrmittel verwendet werden.</i></p> <p><i>Mentoren sollten Messwerkzeuge in den Prozess einbeziehen.</i></p> <p><i>Die Mentoren sollten die Teilnehmer ermutigen, über die praktische Anwendung dieses Wissens im Alltag nachzudenken.</i></p>
<p>10. Kennt und kann geometrische Grundkörper beschreiben: Kugel, Würfel, Kegel....</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Begriffe für verschiedene Einrichtungen, • Beschreibung der verschiedenen Merkmale der Stellen, Begriffe zu ihrer Beschreibung. 	<p><i>Mentoren sollten die Themen in den Sprachen des Gastlandes präsentieren, den kulturellen Kontext von</i></p>



<p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung verschiedener Körper und Formen von realen Objekten, • Konstruktion von Karosserien aus Papier oder Karton, • sucht nach Beispielen für geometrische Körper in der Natur (natürlich oder künstlich). 	<p><i>Migranten berücksichtigen und visuelle Lehrmittel verwenden.</i></p>
<p>11. Weiß, wie man verschiedene Mengen in einem bestimmten Verhältnis teilt und kombiniert</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung der Terminologie, • Demonstration verschiedener Kennzahlen in realen Situationen. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berechnet das Verhältnis von Männern und Frauen in der Gruppe, Stühlen und Tischen im Klassenzimmer. 	<p><i>Wann immer möglich und relevant, sollte der kulturelle Kontext der Migranten berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Die Mentoren sollten die Teilnehmer ermutigen, über die praktische Anwendung dieses Wissens im Alltag nachzudenken.</i></p>

INSGESAMT: 24 Stunden



ICT - Basic level

Unterrichtsergebnis	Inhalte, Aktivitäten und Methoden	Unterrichtsvorschläge
<p>1. Kenntnis der Grundlagen von Hardware, Software und Netzwerken</p> <p>Dauer: 4 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Hardware, Software und Netzwerke, • kurze Einführung in den Unterschied zwischen mobiler und Desktop-Nutzung sowie zwischen kommerzieller und Open-Source-Software; eventuell einige Highlights zu Freeware, freier Software, Open Source, Shareware, Cloud Services. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt Computerkomponenten, die physischen und materiellen Teile des Computers, elektrische, elektronische und mechanische Teile eines Computers, • wählt die richtige/angemessene Computerhardware und -software nach den Bedürfnissen der Teilnehmer aus, • übt das Ein- und Ausschalten eines Gerätes, verwendet die Tastatur/Maus, die Speicherung und Archivierung von Dateien, installiert und startet Software, durchsucht Websites, durchsucht Inhalte, öffnet ein Dokument über eine Textverarbeitung, druckt ein Dokument, lädt Bilder und Videos herunter und bearbeitet sie, • übt den Umgang mit Kameras und GPS, • lernt, wie man die Akkulaufzeit eines Mobiltelefons, eines Tablets oder eines Desktops richtig hält und verlängert. 	<p><i>Zunächst zu erklären, warum Computerkenntnisse in der heutigen Welt von entscheidender Bedeutung sind und wie sich IKT auf Bereiche wie Kommunikation, Bildung, Finanzen, Regierung, Gesundheitswesen, Wissenschaft, Verlagswesen, Reisen und Fertigung auswirken.</i></p> <p><i>Machen Sie deutlich, dass die Technologie den Prozess der Integration von Migranten in ihre Aufnahmegesellschaften beschleunigen oder auslösen kann und wie mangelnde IKT-Fähigkeiten (digitale Kluft) ein wichtiger Grund für ihre Bildungs- und Beschäftigungslücke sein können.</i></p> <p><i>Einen Überblick über die IKT-Kenntnisse im Bereich der e-Literarität geben, die für das moderne Leben außerhalb des Arbeitsplatzes und zur Unterstützung von Bildung und Entwicklung erforderlich sind.</i></p> <p><i>Es ist vorzuziehen, an konkreten Beispielen des Alltags das Zusammenspiel von Hard- und Software zu demonstrieren.</i></p>
<p>2. Wissen, wie man Online-Ressourcen verwendet, um aus</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Übersetzer, online verfügbar mit besonderem Fokus auf Google Translate, 	<p><i>Die Mentoren sollten die Vorteile von Online-Bewerbungen für Übersetzungen als Instrument zur Überwindung jeder Situation, in der Sprachbarrieren die</i></p>



<p>verschiedenen Sprachen zu übersetzen</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennt einige frei verfügbare Online-Sprachübersetzer und Apps für Desktop- und Mobilgeräte, • Demonstration der verschiedenen Übersetzungstypen wie Text zu Text, Text zu Audio, Audio zu Text, Audio zu Text, Audio zu Audio. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • übersetzt Texte und Audio von Desktop- und Mobilgeräten in Echtzeit, • übt Übersetzungen durch Simulation von Alltagssituationen wie: Arztpraxis, Rechtssituationen, Eltern-Lehrer-Interview in der Schule. 	<p><i>Kommunikation behindern, und als Mittel zum Erlernen und Verbessern der Sprache des Gastlandes hervorheben. Die Übersetzung fördert auch die Verbesserung der Grammatik und der Verständnisgenauigkeit.</i></p> <p><i>Erwähnen Sie, wie Migranteltern oft abhängig von ihren Kindern für die Übersetzung und Interpretation sowohl der neuen Kultur als auch der neuen Sprache in einer Vielzahl von Situationen enden. Dieser Kontext kann Kinder zu mehr Verantwortung führen, was manchmal positiv ist, aber oft zu Rollentausch und anderen Problemen führt.</i></p> <p><i>Es eröffnet Möglichkeiten für Blogging und Social Media-Updates in der Sprache des Gastlandes und erhöht die Integration und Integration.</i></p>
<p>3. Knows how to set up an email account and uses it properly</p> <p>Dauer: 4 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anweisungen zu den bekanntesten und zuverlässigsten kostenlosen E-Mail-Konten, die im Internet verfügbar sind, • wie man ein E-Mail-Konto einrichtet und es sicher aufbewahrt, • angemessene Nutzung von E-Mails aus Sicherheitsgründen. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt ein E-Mail-Konto und konfiguriert die grundlegende Erstinstallation, • sendet und empfängt E-Mail-Nachrichten, zeigt gesendete E-Mails an, • überprüft die korrekte Verwendung von To, Cc, Bcc und Subject, 	<p><i>Mentoren sollten unterstreichen, wie wichtig ein E-Mail-Konto für den Alltag ist (Job, Bürokratie, Abonnement von Online-Diensten).</i></p> <p><i>Ein E-Mail-Konto ist erforderlich, um Online-Formulare auszufüllen, Informationen zu finden und Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen zu erhalten.</i></p> <p><i>Sozialansprüche/Vorteile.</i></p> <p><i>Konkrete Beispiele auf Wunsch der Teilnehmer.</i></p> <p><i>Im Falle des Interesses der Teilnehmer ist es möglich, mit den Funktionen eines E-Mail-Kontos weiter zu gehen, wie z.B.: wie man einen Client mit Open-Source-Software wie Mozilla Thunderbird konfiguriert, wie man Kalender</i></p>



	<ul style="list-style-type: none"> • übt mit Anhängen zu einer E-Mail-Nachricht, Spam-Ordern und Filtern, löscht oder archiviert eine E-Mail, richtet Ordner und E-Mail-Filter ein. 	<p><i>verwendet, wie man Aufgaben und Aktivitäten verwendet, Adressbuch, Integration zwischen mobilen Geräten ...</i></p>
<p>4. Kenntnis der verfügbaren Kommunikationsmittel und deren Verwendung, weiß, wie man Social Media nutzt, weiß, wie man Skype nutzt, WhatsApp</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Verwendung von Kommunikationswerkzeugen und digitalen Anwendungen zur Kommunikation, zum Herunterladen von Inhalten und zum Hochladen von selbst erstellten Inhalten zum Teilen, • Einführung in soziale Netzwerke durch Erforschung der Ziele und Unterschiede zwischen sozialen Netzwerken, • Demonstration der Fernsteuerung eines anderen PCs über eine kostenlose App wie TeamViewer. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • richtet ein Skype-Konto ein, konfiguriert Audio- und Video- sowie Datenschutzparameter, • Übung zur normalen Nutzung von Skype und Demonstration nützlicher Funktionen wie Desktop Sharing, Online-Meetings, Webkonferenzen und Dateiübertragung zwischen Computern, • übt den Umgang mit der WhatsApp-Anwendung, • richtet ein Konto für soziale Netzwerke ein oder beobachtet, wie es geht; teilt Beiträge und untersucht grundlegende Funktionen. 	<p><i>Besonderes Augenmerk sollte auf freie und weltweit verfügbare Anwendungen gelegt werden.</i></p> <p><i>Heben Sie hervor, wie diese Instrumente dazu beitragen, mit Freunden im Gastland und im Heimatland in Kontakt zu bleiben und Sie mit der politischen, sozialen und kulturellen Entwicklung im Heimatland in Kontakt zu halten.</i></p> <p><i>Verschaffen Sie sich schließlich einen Überblick über die Möglichkeiten, einen kurzen Videoclip mit Screencast-Tools zu erstellen und zu liefern.</i></p>
<p>5. Wissen, wie man relevante Informationen im Zusammenhang mit der Gesetzgebung, den Pflichten und</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Durchführung grundlegender Internetrecherchen, • erkennt die Zuverlässigkeit der Informationsquelle an, • unterscheidet zwischen zuverlässigen und unzuverlässigen Informationskanälen und Nachrichten, 	<p><i>Mentoren sollten versuchen, die Motivation zu erhöhen, um zu lernen, wie man die verfügbaren Ressourcen nutzt.</i></p> <p><i>Beschreiben Sie die notwendigen Fähigkeiten, um die Informationen zu finden, die sie in einem neuen wirtschaftlichen und bürokratischen System benötigen.</i></p>



<p>Rechten von Einwanderern und den erforderlichen rechtlichen Unterlagen findet</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ist in der Lage, die Vorschriften im Gastland zu verstehen und dieses Wissen auf dem neuesten Stand zu halten, da sich Gesetze und Vorschriften schnell ändern. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spielt das Schatzsucherspiel, um einige Forschungsaufgaben zu übernehmen, um relevante Quellen basierend auf den Bedürfnissen der Teilnehmer zu finden, • findet und testet eine Anwendung, die einen bürokratischen Prozess erleichtern kann, der normalerweise persönlich durchgeführt wird, • sucht nach relevanten Informationen, die die Teilnehmer benötigen, wie z.B. wie sie die Anerkennung oder eine Teilanerkennung von im Heimatland erworbenen Qualifikationen erhalten können. 	<p><i>Dieses Modul soll auch das Bewusstsein für und den Zugang zu gesetzlichen Rechten und Ansprüchen von Migranten schärfen.</i></p> <p><i>Online-Informationen und Ressourcen (auch benutzergeneriert) zur Unterstützung von Migranten für eine bessere Integration.</i></p> <p><i>Informationen über die lokale Kultur und die verfügbaren öffentlichen Dienste finden.</i></p> <p><i>Quellen für die Suche nach einer zu vermietenden Wohnung und die erforderlichen Voraussetzungen (Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis).</i></p>
<p>6. Wissen, wie man online oder im Unterricht Sprachkurse sucht, Lernressourcen als Open Educational Resources (OER).</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Möglichkeiten und verschiedenen Kurse zur Fortsetzung des Sprachenlernens, • Informationen über Kurse, die online besucht werden können und offizielle Zertifizierungen enthalten, • Einführung in offene Bildungsressourcen, • Versuchen Sie mindestens einen Online-Kurs, z.B. durch Testen der Microsoft Digital Literacy-Plattform. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sucht nach Präsenzkursen auf der Grundlage der Interessen der Teilnehmer, • sucht, beantragt und beginnt einen Online-Kurs zu besuchen, • sucht nach Informationen über Lernstandards in Europa wie den EQR (European Framework Qualification) und reflektiert über die Anerkennung von Qualifikationen. 	<p><i>Den Mentoren wird empfohlen, die Möglichkeiten zur Entwicklung von Sprachkenntnissen aufzuzeigen und ihr Wissen durch Online-Kurse und IKT-Training allgemein zu verbessern.</i></p> <p><i>Unterstreichen Sie die Bedeutung der Einführung von Computern und Internet zu Hause, um die Bildung ihrer Kinder und ihrer Kinder zu unterstützen.</i></p> <p><i>Heben Sie hervor, wie Online-Ressourcen zur Bildung ein Weg zum Aufbau sozialer Unterstützungsnetzwerke (auch mit Informationen über Beschäftigungsmöglichkeiten) und zu einer Selbstlernmöglichkeit sein können.</i></p> <p><i>E-Learning-Plattformen und -Inhalte zur Verbesserung des Verständnisses der interkulturellen Vielfalt.</i></p>



<p>7. Wissen, wie man Websites für Stellenangebote findet und nutzt</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der effektiven Suche und Bewerbung, • um die Möglichkeiten zu verstehen, die die Jobsuchmaschinen bieten, • wie man sich auf einer Jobsuchmaschine anmeldet und sich um eine Stelle bewirbt. 	<p><i>Mentoren sollten die Teilnehmer darauf aufmerksam machen, wie der Computer bei der Arbeitssuche helfen kann.</i></p> <p><i>Einige Hilfen, um einen Lebenslauf mit einem Textverarbeitungsprogramm zu schreiben und grundlegende Richtlinien zur Lebenslaufpräsentation könnten nützlich sein.</i></p> <p><i>Sensibilisieren Sie die Teilnehmer für die Bedeutung eines sozialen Netzwerks wie LinkedIn.com für Networking, Eigenwerbung und Jobsuche.</i></p>
<p>8. Wissen, wie man Online-Ressourcen findet und nutzt, die für Bürokratie und Alltag hilfreich sind</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in E-Government-Dienste, verfügbare Online-Plattformen in den Bereichen Gesundheit, Bürokratie, Rechtsdokumente, • wie man die Vorteile der digitalen Behördendienste voll ausschöpfen kann, • Überwindung der Befürchtung, dass eine Online-Anfrage nicht gebührend berücksichtigt wird: Verdeutlichung, dass die offiziellen E-Government-Dienste die gleichen sind wie die von Angesicht zu Angesicht angebotenen. 	<p><i>Verbesserung des Zugangs zu öffentlichen Diensten durch Erläuterung der Möglichkeiten der Online-Bürokratie: Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis, Namensänderung, Gesundheitsdienste, medizinische Rezepte, Arztbesuche, medizinische Analyseergebnisse, Abwesenheiten von Kindern.</i></p> <p><i>Erwähnen Sie IKT-basierte Anwendungen, die sich mit der hauswirtschaftlichen Versorgung befassen, wie Telealarm, Telepflege, Telemedizin.</i></p> <p><i>Erwähnen Sie die Entwicklung der Städte, die intelligenter werden (Automatisierung von Parkplätzen, gemeinsame Nutzung von Fahrrädern durch Apps).</i></p>
<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen auf der Grundlage von Arbeitssuchen und Grundkenntnissen im Bereich des Lebenslaufs, • Übt, wie man ein LinkedIn-Konto erstellt und verwaltet, • führt eine Suche durch, um einige Job-Websites auszuwählen, die den Bedürfnissen der Teilnehmer entsprechen, und führt einige Suchen nach bestimmten Jobs durch, • sendet eine Bewerbung aus und verfolgt alle Angebote für Vorstellungsgespräche. 	<p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über eine Online-Suche findet und listet einige nützliche E-Government-Dienste auf, die im Gastland verfügbar sind, 	



	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich an und versucht, mindestens einen E-Business-Service mit echten Daten zu nutzen. 	<p><i>Kurzer Überblick über mobile Geräte wie: Fitnessgeräte, Smart and Connected Healthcare, Fernbedienungsgeräte, IoT (Internet der Dinge), 3D-Drucker, Heimautomation, etc..</i></p>
<p>9. Kann Online-Banking nutzen, E-Commerce-Transaktionen durchführen, Kreditkarten und Zahlungsdienste wie Paypal nutzen</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Online-Zahlungsdienste, Kreditkartenzahlungen und damit verbundene Dienstleistungen, Vorteile und potenzielle Risiken des Online-Bankings, • Einführung in die Verwaltung von Finanztransaktionen von einem Computer aus, • ist sich der verschiedenen Internet-Zahlungsmethoden bewusst, Beschreibung, wie man einen E-Commerce-Kauf tätigt, • Verständnis dafür, dass ein Vorgang, der mit virtueller Zahlung durchgeführt wird, den gleichen Wert und die gleichen Folgen hat wie der Vorgang mit Bargeld. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wie man ein Online-Bankkonto überprüft • wie man eine Zahlung, Überweisung, Kontoauszug, Darlehensanträge und Transaktionen durchführt, • Tabellenkalkulation und einfache Anwendungen, um den Überblick über die Ausgaben zu behalten, • Übung am Geldautomaten-Simulator, der den Prozess der Auszahlung am Bankkonto zeigt. 	<p><i>Online-Zahlungen können helfen, Zeit und Geld zu sparen und den Überblick über Finanztransaktionen zu behalten. Die Teilnehmer sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie alle Operationen, die sie bisher in der Bank durchgeführt haben, und viele weitere über die von den Banken angebotenen Online-Services durchführen können.</i></p> <p><i>Informieren Sie die Teilnehmer, dass die Sicherheit von Transaktionen ein großes Thema ist und der Anstieg der Cyberkriminalität weiter zunimmt.</i></p> <p><i>Kontoinformationen und Passwörter können von Unbefugten über das Internet mit unangemessenem Verhalten gehackt werden.</i></p> <p><i>Geben Sie einige Tipps zu Trends bei mobilen Zahlungen, virtuellen Zahlungen und Schwellenländern.</i></p>
<p>10. Wissen, wie man Online-Betrug und grundlegende Verhaltensweisen vermeidet, um die sichere Nutzung</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die persönliche Sicherheit auf IKT-Geräten: Antiviren und Antimalware, System-Updates und -Backups, Web-Browsing, Passwortverwaltung, soziale Netzwerke, 	<p><i>Informieren Sie sich über riskantes Verhalten in sozialen Medien und alles, was mit IKT zu tun hat und zu Sicherheits- und Datenschutzrisiken führen kann.</i></p> <p><i>Informieren Sie die Teilnehmer darüber, wie sie die Risiken im Zusammenhang mit Gesundheit, Sicherheit</i></p>



von PCs und sozialen Medien zu gewährleisten	<ul style="list-style-type: none">• kurze Liste der häufigsten Online-Betrügereien und wie man sie erkennt,• praktische Tipps zur Verbesserung der digitalen Sicherheit.	<i>und Privatsphäre vermeiden oder verringern können, wenn sie längere Zeit auf Monitoren, Online-Spielen und sozialen Netzwerken ausgesetzt sind.</i>
Dauer: 2 Stunden	Übungen: <ul style="list-style-type: none">• Übung, indem er lernt, wie man grundlegende Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen für relevante Anwendungen verwaltet	<i>Nutzen Sie audiovisuelle Hilfsmittel mit praktischen Fällen von korrektem Verhalten, um die digitale Sicherheit zu gewährleisten.</i>

INSGESAMT: 28 Stunden



SOZIALKOMPETENZS- Grundstufe

Unterrichtsergebnis	Inhalte, Aktivitäten und Methoden	Unterrichtsvorschläge
Kurze Einführung: Sozialkompetenz Dauer: 1 hour	Warming up: Die Teilnehmer sollten durch Bewegung aktiv sein. Interaktionshemmnisse sollen abgebaut werden (ice breaker Übungen).	Mentoren müssen die Teilnehmer auf verschiedene Arten des Lernens von Sozialkompetenzen im Gastland vorbereiten.
Modul 1: Umgang mit sich selbst Dauer: 4 Stunden	Theoretischer Hintergrund: <ul style="list-style-type: none"> - - selbstbewusst zu sein, - - Selbsteinschätzung, - - Selbstdisziplin, - - Eigenverantwortung, - - Selbstvertrauen.. Übungen: <ul style="list-style-type: none"> - - Rollenspiel, - - soziale Spiele, - - Theaterszenen. 	
Module 2: Dealing with others Dauer: 5 Stunden	Theoretischer Hintergrund: <ul style="list-style-type: none"> - empathy, - respect and tolerance (including cultural competence), - appreciation, - communication skills (verbal, non-verbal), - the four-ear model (e.g. communication model), - willingness to compromise, - criticism (e.g. I- messages), - manners (behaviour, addressing). Übungen: <ul style="list-style-type: none"> - - Konflikttraining, - - Training zum Verständnis von "4-Ohr-Botschaften", - - Rollenspiel. 	Die Mentoren müssen beachten, dass die Teilnehmer aufgrund ihrer unterschiedlichen religiösen, sozialen und kulturellen Bedingungen und ihres Sozialisierungsprozesses lernen müssen, andere Meinungen uneingeschränkt zu akzeptieren. Mentoren müssen in der Lage sein, diese Haltung überzeugend zu vermitteln ...



<p>Modul 3: Zusammenarbeit</p> <p>Dauer : 5 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Teamfähigkeit, - - Kooperationsfähigkeit, - - Lernbereitschaft, - - Integrationsbereitschaft, - - Fähigkeit zum Informationsaustausch, - - Konflikt und Kritik, - - Manieren (Verhalten und Ansprache). <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Bewertung von Texten, - - Gruppenarbeit, - - Rollenspiel. 	<p>Wenn immer möglich, sollte der Mentor die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer und ihre Sozialisation berücksichtigen.</p>
<p>Module 4: Leadership Modul 4: Führung</p> <p>Dauer : 5 Stunden</p>	<p>Theoretischer Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Vorbildlichkeit, - - Motivation, - - Überzeugungskraft, - - Durchsetzungsvermögen, - - Gerechtigkeit und Fairness, - - Lob und Anerkennung, - - Loyalität, - - kennt und wendet Führungsstile an, - - Sympathie versus Empathie. <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Gruppenarbeit, - - Rollenspiel, - - Textanalyse, - - Videoaufzeichnung und -interpretation. 	<p>Wenn immer möglich, sollte der Mentor die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer und ihre Sozialisation berücksichtigen.</p>

INSGESAMT: 20 Stunden



ANHANG

Damit der Lehrplan "mit Leben gefüllt" wird, ist es ratsam, den obigen Beispielen zu folgen, sie stellen jedoch nur einige mögliche Beispiele für Methoden und Materialien dar, die verwendet werden können. Die Wahl sollte immer von der Kultur des Gastlandes oder den Kulturen der Teilnehmer abhängen.

Hier sind einige Beispiele, wie in verschiedenen Ländern Materialien verwendet werden, Rollenspiele organisiert sind, Texte und Methoden verwendet werden usw..

Resouces

1. Bronwen Croydon, A. (2005). *Making it Real: Teaching Pre-literate Adult Refugee Students*, Tacoma Community House Training Project. Retrieved on February 2nd, 2018: <https://www.thesmithfamily.com.au/~media/files/home-tutor-scheme/literacy/Teaching%20Pre-literate%20Adult%20Refugee%20Students.ashx?la=en>
2. EUROPEAN COMMISSION (2018) COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT Accompanying the document Proposal for a COUNCIL RECOMMENDATION on Key Competences for LifeLong Learning, Available at: <https://ec.europa.eu/education/sites/education/files/swd-recommendation-key-competences-lifelong-learning.pdf>
3. MORANO, M. (2013) Učno gradivo za udeležence programa usposabljanja za andragoško delo: SODOBNI PRISTOPI, METODE IN TEHNIKE V IZOBRAŽEVANJU ODRASLIH, Retrieved on February 2nd, 2018: http://www.mizs.gov.si/fileadmin/mizs.gov.si/pageuploads/podrocje/odrasli/Gradiva_ESS/ACS_Izobrazevanje/ACS_Izobrazevanje_56Sodobni.pdf



4. Pirih Svetina, N.; Ponikvar, A. (2006). *A, B, C ... 1, 2, 3, GREMO*, Center za slovenščino kot drugi/tuji jezik pri oddelku za slovenistiko Filozofske fakultete Univerze v Ljubljani. Retrieved on February 2nd, 2018: <http://centerslo.si/knjige/ucbeniki-in-prirocniki/prirocniki-in-ucno-gradivo/prirocnik-a-b-c-1-2-3-gremo/>
5. Petric Lasnik, I.; Pirih Svetina, N.; Ponikvar, A. (2019). *Gremo naprej. Priročnik za učitelje*, Znanstvena založba Filozofske fakultete, Ljubljana. Retrieved on February 2nd, 2018: <http://www.dlib.si/details/URN:NBN:SI:DOC-S1Z73DDE>
6. StoryTeller - Empowerment of persons under risk of exclusion through development of storytelling professional training in under-equipped EU countries (2018), Project curriculum and methodology: <http://learnstorytelling.eu/>

WEB PAGES:

1. Icebreaker Ideas (2018), Internet source – Available at: <https://icebreakerideas.com/about-us/>
2. Pro-Skills, basic skills for lifelong learning (2018), Internet source – Available at: <http://www.pro-skills.eu/>
3. Role game about “empathy building”: http://kompass.humanrights.ch/cms/upload/pdf/ch/ue_02_alleglalleand.pdf or http://kompass.humanrights.ch/cms/upload/pdf/ch/th_4_Diskr_Fremdenfeindl.pdf and here are more very interesting links and material
Animation video on YouTube : „Gleichberechtigt leben in Deutschland“ von TERRE DES FEMMES informs about refugee women (and men) about their rights and the prohibition of violence against women in Germany. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=Lj3ylNpfYQ>
4. Video on Youtube: Kulturelle Tipps für dein Leben in Deutschland (u.a. behavior rules in Germany), Mariana and Nicholas from Syria give important tips about a life in Germany. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=7eIKR-uiemU>



Übungen

“Sozialkompetenzen”

Übungen Modul 3: Spiele mit kommunikativem, koordinativem und kooperativem Fokus

Übung 1: Falten einer Plane oder einer Decke

Anzahl der Teilnehmer: 6-30 Personen

Material: Plane oder Decke

Vorgehensweise: Die ganze Gruppe tritt auf die aufgeklappte Decke oder Plane. Im Laufe des Spiels muss die Decke oder Plane so oft wie möglich gefaltet werden, um zu verhindern, dass jemand außerhalb der Plane/Decke steht. Zuvor wird eine Schätzung der Teilnehmer angefragt, wie oft der Faltvorgang durchgeführt werden kann, ohne dass die Teilnehmer den Kontakt zur Plane oder Decke verlieren.

Die Variation des Spiels kann durch Zusammenrollen der Plane oder Decke statt durch Falten erfolgen.

Übung 2: Blinder Ballon

Ein Teilnehmer wird mit einer Augenbinde verbunden und erhält einen Helm sowie einen Dorn oder ein anderes nadelförmiges Instrument. Diese Person wird von den anderen durch Richtungsbefehle zu einem Ballon geführt, der von der Decke hängt. Dadurch soll der Ballon platzen. Es ist ein Kommunikationsspiel, bei dem sogar ein mit Wasser gefüllter Ballon eingesetzt werden kann.

Übung 3: Blindgriff

Material: 3 oder mehr Objekte verschiedener Art (z.B. Äpfel, Orangen, Zitronen).

Teams werden in Bezug auf die eingesetzten Objekte, d.h. das Apfelteam oder das orangefarbene Team gebildet. Ein Teamplayer ist mit verbundenen Augen und muss das vorgegebene Objekt von einem Tisch greifen, auf dem alle Objekte platziert sind.

Die anderen Teammitglieder unterstützen die blinde Person durch Sprachbefehle. Die geholten Objekte - z.B. Äpfel - müssen in einen Korb gelegt werden.



Übung 4: Objekte anordnen

Zwei Spieler sitzen mit dem Rücken zueinander an ihrem eigenen Tisch.

Der Tisch von Spieler 1 trägt mehrere Objekte, die in einer bestimmten Weise angeordnet sind. Das kann ein Löffel oder eine Brille sein, eine Tasse oder Kerzen etc.

Die gleichen Objekte werden auf dem zweiten Tisch platziert. Spieler 1 muss Spieler 2 sagen, wie die Objekte auf Tisch Nummer 1 angeordnet sind, und indem er die Beschreibung hört, muss der zweite Spieler sie auf Tisch 2 auf die gleiche Weise anordnen.

“Sozialkompetenz”, Modul 4 “Führungsverhalten”

Motivationsspiel 1 “Wer bin ich?”

Dies ist ein Ratespiel, bei dem Spieler eine bestimmte Person oder ein Tier, ein Objekt usw. verkörpern.

Die anderen Spieler müssen mittels deduktiver Befragung untersuchen, was die andere Seite verkörpert.

Die Grundregeln:

- a) Jeder Teilnehmer schreibt den Namen einer Person, eines Tieres oder eines Objekts auf einen Zettel und klebt ihn auf die Stirn des linken Nachbarn. Alle anderen Spieler außer der Person, die den Zettel trägt, können ihn lesen. Der Raum muss frei von Spiegeln etc. sein.
- b) Jeder Spieler muss erraten, wer er ist. Es soll durch Ja oder Nein Fragen wie z.B. herausgefunden werden:
Bin ich weiblich? Bin ich ein Prominenter? Lebe ich in Deutschland?
- c) Fragen, die auf andere Antworten als Ja oder Nein abzielen, sind verboten.
Beispiel: Wie alt bin ich? Wo wohne ich? Was ist mein Beruf?
- d) Es ist an jedem Spieler, zu fragen, bis er ein Nein als Antwort erhält. Mit nein als Antwort ist es bis zur nächsten Person, um fortzufahren.
- e) Wenn du als Antwort ja bekommst, kannst du weiterhin Fragen stellen.
- f) Der Gewinner ist die Person, die sie identifiziert - oder zuerst sich selbst.
- g) Wenn jemand bei der Lösung völlig versagt, können die anderen beschließen, Hinweise zu geben.



Motivationsspiel 2 “Ein Satz und reichlich Gefühle - Rollenspiel”

Motivationsspiel 2: Ein Satz und viel Gefühl - Rollenspiel

Beschreibung des Spiels:

Die Person, die für das Spiel verantwortlich ist, schreibt mehrere Gefühle auf ein Blatt Papier wie:

Angst, Enttäuschung, Wut, Hoffnung, Liebe, Schrecken, Freude, Trauer, Verdrießlichkeit usw.

Alle Blätter werden gefaltet. Dann wird ein Satz mit einem neutralen Inhalt wie folgt gebildet:

Jeden Morgen gibt es viel Verkehr auf den Straßen.

Der Satz wird auf die Tafel geschrieben.

Ein Korb mit den anderen Zetteln wird herumgereicht und jede Person wird einen Zettel mit den darauf aufgeschriebenen Gefühlen greifen.

Der Satz von der Tafel muss von den Personen laut vorgelesen werden, entsprechend den Gefühlen auf dem Zettel. Die Tonalität soll durch Gesten unterstrichen werden. Nach jedem Beitrag müssen die anderen Spieler herausfinden und besprechen, in welchem Gefühl oder welcher Stimmung sich der Spieler befindet.